

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 11.6.1597 Ferdinand Albrecht von Hoyos richtet eine Bittschrift an Erzherzog Maximilian und gibt die Klage seines Marktes Emersdorf weiter (HEVS)
- 20.6. 1597 Johann Ernst lässt sich im Zeughaus von Wien mit einer schwarzen Rüstung und einem Karabiner-Rohr ausstatten⁷ (HEVS)
- 21.6.1597 Nach ihrem Abzug nach Klosterneuburg quälen die Wallonen auch dort die Bevölkerung derartig, dass auf eine Klage hin der Kaiser den sofortigen Abmarsch befiehlt, worauf die Kompanie über Wien nach Kittsee marschiert⁸.(HEVS)
- Juni 1597 Johann Ernst erhält vom kaiserlichen Obersten Michael Adolf Graf Althan das Patent als Hauptmann. Die wallonische Kompanie ist in der Folge an der Erstürmung der Festung Papa und der Belagerung von Raab beteiligt.*
- 21.2.1598 Der ehemalige Feldschreiber Daniel Sonnleitner schreibt an Hans Ernst:
- Im vergangenen Sommer sind seine Frau und vier Kinder gestorben und auch er selbst war schwer erkrankt.
 - Er bittet um Verzeihung um die gröbliche Beleidigung, die er im Feldzug des vergangenen Jahres Johann Ernst zugefügt hat, zu verzeihen.
 - Er bittet ihn, da er wieder heiraten und eine neue Stellung antreten will, um die Ausstellung eines Zeugnisses für seine Dienste im letzten Feldzug (HEVS)
- 1.8.1598 Gottlieb Pöttinger wundert sich, dass er angeblich Johann Ernst beleidigt haben soll und bittet seinen lieben Schwager um Aussprache (HEVS)

⁷ Brief des Zeughausverwalters Johann Walther an der Chef der kaiserlichen Rüstkammer Johann Albrecht von Sprinzenstein (FA)

⁸ Schreiben des Erzherzogs Maximilian an Johann Ernst, sich für den Unfug zu verantworten bzw. die Täter zu bestrafen (FA)